

Öffentliche Abendveranstaltung

## **DIE DEUTSCH-CHINESISCHEN INVESTITIONS- BEZIEHUNGEN – ZWISCHEN FAIREM WETTBEWERB UND STAATLICHER KONTROLLE**

15. Mai 2017

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Die internationale Vernetzung der Wirtschaft geht einher mit einer wachsenden Zahl ausländischer Investoren, die als Treiber für wirtschaftliche Entwicklung meistens willkommen geheißen, ja sogar umworben werden. In jüngster Zeit jedoch häufen sich Bedenken, dass die Übernahme deutscher Unternehmen durch staatlich gelenkte ausländische Investoren den Industrie- und Hochtechnologiestandort Deutschland schwächen könnten. Dies betrifft insbesondere chinesische Direktinvestitionen. Die Übernahme des Roboterherstellers Kuka sowie die angestrebten Käufe der Lampensparte von Osram sowie des Spezialmaschinenbauers Aixtron durch chinesische Investoren geben Anlass zu der Befürchtung, dass es sich hier um die gezielte Übernahme strategisch wichtiger Zukunftstechnologien handelt.

Seit dem Regierungswechsel in China 2013 hat sich die Qualität chinesischer Investitionen verändert. Das Engagement staatlicher Unternehmen und die Investitionen aus China in technologieintensive Branchen in Deutschland haben stark zugenommen. Hinzu kommen die unklaren Eigentumsverhältnisse chinesischer Unternehmen und die starke Verflechtung zwischen Staat und Wirtschaft in China. Eine zentrale Herausforderung ist die mangelnde

Reziprozität der Investitionsbeziehungen. Deutschland bietet Investoren freien Marktzugang und verfügt über keinen generellen Schutzmechanismus für Schlüsseltechnologien. Zwar haben deutsche Unternehmen in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Investitionen in China getätigt. Jedoch sind diese mit zahlreichen Auflagen versehen und die chinesische Regierung schützt strategische Industrien bewusst vor ausländischem Zugriff.

Im Rahmen der Veranstaltung soll diskutiert werden, wie die wachsende Zahl von Übernahmen deutscher Industrie- und High-Tech-Unternehmen durch staatlich gelenkte ausländische Investoren einzuschätzen ist. Sind Änderungen am Außenwirtschaftsgesetz notwendig, die Einschränkungen für ausländische Investoren ermöglichen würden? Welche Chancen und Risiken sind mit derartigen Direktinvestitionen verbunden? Sollten strategisch wichtige Zukunftstechnologien vor industriepolitisch motivierten Übernahmen geschützt werden? Oder droht durch die politische Einschränkung der Investitionsfreiheit ein Wettlauf in den Protektionismus, der Wohlstand und Arbeitsplätze in Deutschland bedroht? Wie stellen wir uns die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen auf Augenhöhe vor?



## Öffentliche Abendveranstaltung

# DIE DEUTSCH-CHINESISCHEN INVESTITIONS- BEZIEHUNGEN – ZWISCHEN FAIREM WETTBEWERB UND STAATLICHER KONTROLLE

15. Mai 2017

## Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
Hiroshimastraße 28 (Haus 2)  
10785 Berlin-Tiergarten

## PROGRAMM

**18.00 Uhr**  
BEGRÜSSUNG

**Kurt Beck**, Ministerpräsident a. D. und Vorsitzender der  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**18.10 UHR**  
POLITISCHER IMPULS

**CHINESISCHE INDUSTRIE- UND INNOVATIONSPOLITIK –  
BEDROHUNG ODER CHANCE FÜR EUROPAS WOHLSTAND?**

**Matthias Machnig**, Staatssekretär im Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie

**18.30 UHR**  
PODIUMSDISKUSSION

**Matthias Machnig**, Staatssekretär im Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie

**Shi Mingde**, Chinesischer Botschafter in der Bundesrepublik  
Deutschland

**Friedolin Strack**, Sprecher der Geschäftsführung und Koordinator  
Deutschland, Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

**Jürgen Kerner**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und  
Hauptkassierer der IG Metall

MODERATION: **RUTH KIRCHNER**, RBB

**ab 19.30 Uhr**

Ausklang bei einem Imbiss

## INFORMATIONEN

### TAGUNGSPORT

**Friedrich-Ebert-Stiftung**, Hiroshimastraße 28 (Haus 2), 10785 Berlin-Tiergarten

### ANSPRECHPARTNER IN DER FES

**Knut Dethlefsen**, Abteilung Internationale Entwicklungszusammenarbeit,  
Referat Asien und Pazifik, E-Mail: [knut.dethlefsen@fes.de](mailto:knut.dethlefsen@fes.de), Tel. 030 26935 7520

**Dr. Robert Philipps**, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Leiter Arbeitskreis Mittelstand der Friedrich-Ebert-Stiftung  
E-Mail: [robert.philipps@fes.de](mailto:robert.philipps@fes.de), Tel.: 0228 883 8316

### BEI FRAGEN ZUR ORGANISATION UND ANREISE

**Jana Weber**, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik  
E-Mail: [jana.weber@fes.de](mailto:jana.weber@fes.de), Tel.: 030 26935 9229

**Anmeldungen richten Sie bitte bis 5. Mai 2017 per E-Mail an:**  
[Mittelstandspolitik@fes.de](mailto:Mittelstandspolitik@fes.de)

### ANFAHRT

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 100 bis Haltestelle Lützowplatz,  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße.  
vom Hauptbahnhof: Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Bus 200 bis  
Haltestelle Tiergartenstraße.  
vom Flughafen Tegel: Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann  
Buslinie 100 oder 200



BILDMOTIV: © DPA/ALEXANDER RÜSCHE

Öffentliche Abendveranstaltung

**DIE DEUTSCH-CHINESISCHEN INVESTITIONS-  
BEZIEHUNGEN – ZWISCHEN FAIREM  
WETTBEWERB UND STAATLICHER KONTROLLE**

15. Mai 2017

**Veranstaltungsort**

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
Hiroshimastraße 28 (Haus 2)  
10785 Berlin-Tiergarten

**ANMELDUNG**

Ich nehme an der Veranstaltung teil

---

Name, Vorname

---

Institution/Funktion

---

Anschrift

---

E-Mail

---

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

---

Name, Vorname

---

Institution/Funktion

---

Anschrift

---

E-Mail

**Antwort per E-Mail (oder per Fax an 0228 883-9205).  
Anmeldeschluss ist der 5. Mai 2017.**

**Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn**

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Wirtschafts- u. Sozialpolitik,  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
[WWW.FES.DE/WISO](http://WWW.FES.DE/WISO)